

# **Flüchtlingsschutz für Roma aus Serbien und Mazedonien**

**Podiumsdiskussion am 17. Dezember 2012, 19.00 Uhr**

**Haus der Kirche, Markgrafenstraße 7, Bielefeld**

Auch im November diesen Jahres wurden wieder Roma nach Serbien, Mazedonien und Kosovo abgeschoben. Sie finden dort Elend, Hunger und einen durch rassistische Ausgrenzung und Gewalt geprägten Alltag vor. All dies wird hier in den Asylverfahren nicht berücksichtigt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bearbeitet auf Anweisung des Innenministeriums die Anträge im Schnelldurchlauf, da von einer 100 %-igen Ablehnung ausgegangen werden könne. Dies ist aus unserer Sicht eine Vorverurteilung im Asylverfahren und missachtet die Vorgaben der Genfer Flüchtlingskonvention. Gleichzeitig werden in Deutschland Tag für Tag neue Meldungen und Kommentare publiziert, die zu einem großen Teil von alten, rassistischen Vorurteilen gegenüber den Bevölkerungsgruppen der Roma geprägt sind und z.T. in purer medialer und politischer Hetze münden. Die Forderungen des Innenministers Friedrich stehen als Sinnbild der öffentlichen Hetze gegen die Roma. In seinem Diskurs zum „Asylmissbrauch“ forderte er eine Aussetzung der Visafreiheit für Serbien und Mazedonien. Zudem sprach er sich für eine beschleunigte Bearbeitungsdauer der Asylanträge und einer widerrechtlichen Kürzung des Asylgeldes aus.

In der Veranstaltung soll anhand von Videoaufzeichnungen und Berichten dargestellt werden, wie die Situation für die größte Minderheit Europas in diesen beiden Staaten aussieht.

Darüber hinaus wird dargestellt, mit welcher Oberflächlichkeit das Asylverfahren bei Roma aktuell durchgepeitscht wird, Standards und Menschenrechte missachtet werden und eine menschenverachtende Abschiebepolitik in Hunger, Elend und Gewalt stattfindet. Und dies alles wenige Wochen nach der Einweihung eines Denkmals für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma in Berlin...

## **Referentinnen:**

- **Iris Biesewinkel, Rom e.V. Köln**
- **Catrin-Hirte-Piel, Rechtsanwältin, Bielefeld**
- **Mazesa Ziegler und Irfan Bajramovski, Mazedonien**
- **Moderation: Pastor Joachim Poggenklaß, Ökumenisches Netzwerk Bielefeld zum Schutz von Flüchtlingen**

## **Veranstalter:**

*Arbeitskreis Interdisziplinäre Flüchtlingsarbeit*

(AK Asyl e.V., Ökumenisches Netzwerk Bielefeld zum Schutz von Flüchtlingen e.V., Sozialpfarramt Bielefeld, DRK Bielefeld, Amnesty International Asylgruppe)

Mit Unterstützung von: *MoveAndResist!* - Aktionsplenum gegen Ausgrenzung und Abschiebung und *Antira AG* der Uni Bielefeld.

Kontakt zu Veranstaltern:

AK Asyl e.V.

Kavalleriestr. 26,

33602 Bielefeld,

Tel: 0521-78715242; dallwitz@ak-asyl.info

Kofinanziert durch:



EFF

Und



**UNO-Flüchtlingshilfe**